

Workshop 20.-21. Oktober 2006

IM BRENNPUNKT: LITERATURÜBERSETZUNG

Institut für Translationswissenschaft Innsbruck
Herzog-Siegmund-Ufer 15, 3. Stock, SR 2

PROGRAMM

Freitag, 20.10.2006

09.00 Uhr Begrüßung durch den Herrn Dekan und den Organisator

09.30 Uhr **Lew Zybatow (Innsbruck):**
Literaturübersetzung im Rahmen der Allgemeinen Translationstheorie

10.15 Uhr **Rainer Kohlmayer (Mainz-Germersheim):**
Mediale Voraussetzungen und strukturelle Besonderheiten des Literaturübersetzens.
Reflexionen eines Praktikers

11.00 Uhr – 11.15 Uhr Pause

11.15 Uhr **Karlheinz Töchterle (Innsbruck):**
Im Spannungsfeld zwischen Ausgangs- und Zielsprache:
Zur Geschichte des Übersetzens aus den alten Sprachen

12.00 Uhr **Waltraud Kolb (Wien):**
"All them idrens and sistrens": Die Sprache der Rastafaris in deutscher Übersetzung

Mittagspause

15.00 Uhr **Roundtable mit:**
Christine Engel, Víctor Herrera, Peter Holzer, Rainer Kohlmayer, Waltraud Kolb,
Marlies Strauß, Karlheinz Töchterle

17.00 Uhr – 17.30 Uhr Pause

17.30 Uhr **Michael Forcher (Innsbruck):**
Literaturübersetzung aus der Sicht von Verlegern und Lektoren

18.15 Uhr **Irene Weber Henking (Lausanne)**
Das *Centre de traduction littéraire* der Universität Lausanne

Workshop 20.-21. Oktober 2006

**IM BRENNPUNKT:
LITERATURÜBERSETZUNG**

Institut für Translationswissenschaft Innsbruck
Herzog-Siegmund-Ufer 15, 3. Stock, SR 2

PROGRAMM

Samstag, 21.10.2006

- 08.30 Uhr** **Eva Eckkrammer (Salzburg):**
Ausbaufaktor Literarische Übersetzung zwischen Planung und Willkür:
am Beispiel der Kreolsprache Papiamentu
- 09.15 Uhr** **Saverio Carpentieri (Innsbruck):**
Melchiorre Cesarotti als Übersetzer
- 10.00 Uhr** **Angelika Moser (Innsbruck):**
Elfriede Jelinek: Übersetzerische Rezeption in Italien
- 10.45 – 11.15 Uhr Pause*
- 11.15 Uhr** **Johann Pögl (Salzburg):**
Ein translatorischer 'Kamelritt': Das Itinerarium des portugiesischen Orientreisenden
António Tenreiro und seine deutsche Übersetzung
- 12.00 Uhr** **Wolfgang Pöckl (Innsbruck):**
Übersetzungsvergleich und Übersetzungskritik

Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt vom Forschungsschwerpunkt
Prozesse der Literaturvermittlung